



STEG ZUM STADTOVAL
Gemeinderat beauftragt Bietergemeinschaft Werner Sobek Design/Werner Sobek Stuttgart AG. Seite 2



RICHTFEST
„Neue Mitte Dewangen“ feierte Richtfest. Seite 2



KLEINKUNST-TREFF AALEN
Concerto Humoroso von Gogol & Mx. Donnerstag, 7. Dezember, 20 Uhr, Stadthalle Aalen. Seite 3



STELLENANZEIGE
Erzieherin / Erzieher in Vollzeit gesucht. Seite 3



25. NOVEMBER 2017
Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen. Seite 4

WANDELKONZERT AM 7. DEZEMBER, 18 UHR, IM AALENER RATHAUS

Musikschule Aalen stellt Programm vor

Im Oktober ist das Veranstaltungsprogramm für das erste Schulhalbjahr der Musikschule Aalen gestartet. Viele Konzerte und Vorspieltermine laden dazu ein, sich über das Unterrichtsangebot zu informieren und den kleinen und großen Musikern beim Vortrag des im Unterricht eingeübten Konzertprogrammes zu lauschen. Interessierte können sich über das Unterrichtsangebot informieren. Man hat die Wahl zwischen Blas-, Zupf-, oder Streichinstrumenten bis zum Schlagzeugunterricht. Die Musikschule ist auch verlässlicher Partner für die Aalener Schulen und für viele Organisationen und Vereine.

Geleitet wird die Aalener Institution seit Juli dieses Jahres von Christoph Wegel. Rund 40 Lehrkräfte unterrichten Schüler jeden Alters, vom Musik- und Blockflötenspieler bis zum in Kürze startenden Trommelspieler für Kinder ab vier Jahren. „Die Kinder sollen im Unterricht spielerisch und mit viel Freude an der Musik und am Musizieren Lust auf das Instrument bekommen. Und mit den öffentlichen Auftritten sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, Lampenfieber abzubauen und mit Selbstvertrauen ihre Leistungen vor Gästen zu präsentieren“, erläutert Musikschulleiter Christoph Wegel.

WANDELKONZERT IM RATHAUS UND BALLETTABEND „WINTERZAUBER“

Die öffentlichen Auftritte sind ein wichtiger Bestandteil im Betrieb der Musikschule Aalen. Es gibt sowohl Klassenabende als auch offene Abende mit einem breiten Instrumentenmix und dem Ballett der Schule. So findet am 3. Dezember von 14.30 bis 17 Uhr im Pleuersaal im Schloss Fachsenfeld eine weihnachtliche Musik zur Kaffeezeit statt. Spannend wird's am 7. Dezember, denn dann ist das Aalener Rathaus und das Ge-

lände drumherum ein großer Konzertsaal für ein Wandelkonzert unter dem Motto „Die Musikschule bewegt sich“. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn sowohl die Musiker als auch die Besucher wandeln während der musikalischen Aufführung durch's und um's Rathaus. Starten wird das besondere Konzert mit der Marching Band der Musikschule im Kubus. Die Jugendkapelle spielt im Hof vor dem Rathaus und im Foyer. Hier finden sich auch das Ballett, Gesangsgruppen und der Kinderchor ein. In den Sitzungssälen spielen Percussion und Streicher sowie Gitarristen. Zum Schluss gibt es dann ein großes Finale wieder im Hof vor dem Rathaus. Die Mitglieder des Fördervereins der Musikschule werden die Konzertbesucher mit Glühwein und Punsch bewirten.

Schon einen Tag später, am 8. Dezember verzaubern die Ballettklassen von Raina Hebel und Elena Wirth ab 18 Uhr im Herbert-Becker-Saal in der Musikschule die Gäste mit einem „Winterzauber“. Am 14. Dezember stehen die Vorbereitungskonzerte zur jährlichen Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“ an, ab dem 26. Januar 2018 findet die regionale Ausscheidung in Steinheim am Albuch statt.

Die Musikschule erweitert stetig ihre Angebotspalette. Bereits im Schulbetrieb sind die Musik- und Blockflötenspieler. Seit Anfang November testen die ersten Trommelspieler Schlaginstrumente auf dem Weg zum Schlagzeug und erlernen sie. „Hier entdecken die Kinder ihre Liebe zu Trommeln, erlernen Schlagtechniken, Noten und Takt“, erläutert Musikschulleiter Wegel, der auf die Unterrichtsangebote auch an den allgemeinbildenden Schulen hinweist. „An der Wasseralfinger Brauenbergschule wird eine Außenklasse Ballett installiert. Bereits



Szene aus dem Ballett „Angelina Ballerina“. Choreografie Raina Hebel, Elena Wirth. Foto: Oliver Giers

jetzt können sich alle interessierten Eltern bei der Musikschule informieren.“ Es ist Christoph Wegel ein wichtiges Anliegen, dass die Musikschule mit den Schulen in Sachen musikalischer Erziehung kooperiert. „Jedes Kind soll musizieren können, Musik verbindet und schafft Freundschaften, die ein Leben lang halten können.“ Damit auch jedes Kind musizieren kann, sieht die Satzung der Musikschule bei Bedarf eine Ermäßigung oder Erlass der Musikschulgebühren vor.

SCHNUPPERWOCHE

Die Musikschule Aalen ist eine Schule, die ihren Schülerinnen und Schülern den Spaß beim Musikunterricht, am Tanz, am Gesang und der Bewegung vermittelt. Wer die Musikschule und ihre Angebote kennenlernen will, der ist herzlich zur Schnupperwoche vom 29. Januar bis zum 2. Februar 2018 eingeladen. Sowohl in der Hegelstraße 27, als auch in den Unterrichtsräumen im Bür-

gerhaus Wasseralfinger können Kinder und ihre Eltern die Lehrkräfte kennenlernen sowie Instrumente selbst ausprobieren, um so das richtige Angebot zu finden.

INFO

Informationen zum Angebot der Musikschule Aalen sind im Sekretariat in der Hegelstraße 27 in Aalen erhältlich. Hier ist auch die erste Kontaktstelle für ein persönliches Kennenlernen zu den Öffnungszeiten Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10 bis 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14 bis 17 Uhr. Telefonisch erreichen sie die Musikschule unter der Rufnummer 07361 524961-0, per Mail unter musikschule@aal.de. Weitere Informationen gibt es online unter www.musikschule-aalen.de. Hier finden sie auch den Veranstaltungskalender bis 28. Februar 2018. Der Kalender für das zweite Schulhalbjahr ist in Kürze ebenfalls erhältlich.

VERLEIHUNG DER GROSSEN EHRENPLAKETTE IN SILBER

OB Rentschler zeichnet Jazzfest-Macher Ingo Hug aus



v.l.n.r. Peter Fessler, Ingo Hug, Tom Glagow und OB Rentschler. Foto: Oliver Giers

Der künstlerische Leiter des Aalener Jazzfestes Ingo Hug wurde am Sonntagabend, 12. November mit der Großen Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber ausgezeichnet. Oberbürgermeister Thilo Rentschler würdigte den ersten Vorsitzenden des Vereins kunterbunt und maßgeblicher Initiator des Aalener Jazzfestes für „außergewöhnliche Leistungen im Bereich des öffentlichen, kulturellen, wissenschaftlichen, sozialen oder sportlichen Leben der Stadt“, wie es die Ehrungsordnung

der Stadt Aalen vorschreibt. Einstimmig hatte der Gemeinderat die Ehrung beschlossen, die nur noch durch die Ehrenbürgerwürde gesteigert werden könnte, denn eine Ehrenplakette in Gold gäbe es nicht, so der OB in seiner Ansprache. Er konnte im Veranstaltungszelt „Petite Bellevue“ am Sparkassenplatz rund 350 Gäste begrüßen, darunter OB a.D. Ulrich Pfeifle, Landrat Klaus Pavel, Winfried Mack MdL, Mitglieder des Gemeinderats und zahlreiche Freunde, Wegbegleiter und Förderer des Aalener Jazzfestes.

„Du bist und bleibst ein Aalener Original“, sagte Thilo Rentschler und charakterisierte Ingo Hug als umtriebigen, kreativen und eigenwilligen und manches Mal auch knorri-gen Zeitgenossen, der sich nichts vorschreiben lasse. Aber der Erfolg gäbe ihm seit 26 Jahren recht. Rund 600 Konzerte und ebenso viele Künstlerinnen und Künstler waren in 25 Jahren in Aalen zu erleben, darunter namhafte Stars wie Ray Charles oder B.B. King, großartige Musiker, die das Jazzfest in Aalen zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Möglich mache dies das beispiellose ehrenamtliche Engagement Ingo Hugs und seiner vielen Mitstreiter. Dies sei bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement in Reinkultur, betonte der OB. Ingo Hug reihte sich nun ein in die Reihen namhafter Persönlichkeiten wie Monsignore Sieger Köder, Professor Hermann Bausinger oder Professor Werner Sobek, die ebenfalls mit der großen Ehrenplakette der Stadt Aalen ausgezeichnet wurden.

AUSSERGEWÖHNLICHE LAUDATIO – HUG TRÄGT SICH INS GOLDENE BUCH EIN

Die Musiker Peter Fessler und Tom Glagow würdigten mit witzigen Sing- und Sprechlagen Ingo Hug und das Aalener Jazzfest und hoben die ehrenamtliche Organisation des Festivals hervor. Auch Ingo Hug betonte in seiner Dankesrede, dass er die Plakette stellvertretend für die vielen Helferinnen und Helfer des Jazzfestes entgegennehme. Anschließend trug er sich in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein. Der Festakt wurde von der Tanzgruppe Keramika mit einer Showeinlage eröffnet, der Gitarrist Dominik Miller übernahm den musikalischen Beitrag.

SCHUBART-LITERATURPREIS

Denis Scheck in die Schubart-Jury berufen



Denis Scheck ist neues Mitglied in der Schubart-Literaturpreis-Jury. Foto: Günter Schwing

Denis Scheck ist neues Mitglied der Schubart-Literaturpreisjury. Der Gemeinderat berief den bekannten Literaturkritiker in das sechsköpfige Gremium.

Denis Scheck folgt auf Irene Nießen, die der Schubartjury von 2007 bis 2017 angehörte. Weitere Mitglieder sind Verena Auffermann, Berlin, Dr. Stefan Kister, Stuttgart, Dr. Michael Kienzle, Stuttgart, Ulrich Rüdener, Bad Mergentheim und Michael Weiler, Aalen. Denis Scheck ist Literaturagent, -kritiker und Übersetzer. Von 1997 bis 2016 war er Literaturredakteur beim Deutschlandfunk, wo er die Sendung Büchermarkt moderier-

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 29. November 2017, 9 Uhr

GEMEINDERAT

Mittwoch, 29. November 2017, 14 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 30. November 2017, 15 Uhr

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 6. Dezember 2017

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind auf www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

DIE STADTKASSE BITTET UM BEACHTUNG

Änderung der Bankverbindung zum 31.12.2017

Die Stadt Aalen hat zum 31.12.2017 das städtische Girokonto bei der Baden-Württembergischen Bank gekündigt. Wer bislang die Grundsteuer, Gewerbesteuer, Pacht, Miete usw. dorthin überwiesen hat, bitten wir ab sofort diese Zahlungen auf das städtische Girokonto bei der Kreissparkasse Ostalb IBAN DE11 61450050 0110 000309 vorzunehmen. Bei Rückfragen stehen wir gerne unter den Telefonnummern 07361 52-1034 oder 07361 52-1035 zur Verfügung.

VOLKSHOCHSCHULE

After-Work-Coaching: Klar im Sein - für mehr Achtsamkeit und Klarheit in Ihrem Leben. Mit Anne Hausmann.
Donnerstag, 23. November 2017 | 18 Uhr | Torhaus

Vortrag im Studium Generale: Digitalisierung - Revolution oder Gestaltungsauftrag? Mit Prof. Dr. Klaus Kornwachs.
Montag, 27. November 2017 | 18 Uhr | Hochschule Aalen

Bürgerdialog: Cyber-Kampf im Internet - Wie wirkt sich das auf unseren Alltag aus? Mit Thomas Frank.
Dienstag, 28. November 2017 | 19 Uhr | Torhaus

THEATER DER STADT AALEN

„Viel gut essen“ - Im Anschluss: „Theater trifft ... zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen: J. Schröder, K. Haisch und Dr. med. A. Hendrichske.“
Samstag, 25. November 2017 | 20 Uhr | Altes Rathaus

PREMIERE: „Eine Weihnachtsgeschichte“
Sonntag, 26. November 2017 | 15 Uhr | Wi.Z

PREMIERE: „Macbeth“
Samstag, 2. Dezember 2017 | 20 Uhr | Altes Rathaus

„Eine Weihnachtsgeschichte“
Sonntag, 3. Dezember 2017 | 15 Uhr | Wi.Z

STADTBIBLIOTHEK

Lesereise EUROPA BUNT mit Oliver Lück

Eine kurzweilige und bildhafte Entdeckungstour durch fast 30 Länder in Europa gibt es in der Stadtbibliothek in Aalen zu erleben.

Das Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg präsentiert gemeinsam mit dem EUROPoint Ostalb und der Stadtbibliothek Aalen eine Lesereise des Autors Oliver Lück unter dem Titel „EUROPA BUNT“. Seine Reisebeschreibung mit Bildern zeigt viele Unterschiede und noch mehr Gemeinsamkeiten verschiedener europäischer Länder aus den letzten 20 Jahren. Alle Interessierten sind eingeladen sich am **Montag, 27. November 2017 um 18 Uhr bis ca. 20 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal** des Torhauses gemeinsam mit Oliver Lück auf eine Entdeckungstour durch fast 30 Länder zu begeben. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter: EUROPoint Ostalb, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen, Telefon: 07361 503-1761, E-Mail: eileen.heth@ostalbkreis.de

ANZEIGE

adventlicher
Ohrenschmaus
ADVENTS-KONZERT
STÄDTISCHES
ORCHESTER AALEN
Leitung Christoph Wegel
Samstag, 2. Dezember 2017
18:00 Uhr Salvatorkirche Aalen
Eintritt frei, für Spenden danken wir herzlich.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs
Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

SCHULE TRIFFT RATHAUS

Aalener Schüler im großen Sitzungssaal im Rathaus



Oberbürgermeister Thilo Rentschler in Diskussion mit den Schülerinnen und Schüler der Realschule auf dem Galgenberg. Foto: Stadt Aalen

Am 15. November waren 41 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a, 9b und 9c der Realschule auf dem Galgenberg im Aalener Rathaus zu Gast. Es fand erstmals in Nordwürttemberg der kommunalpolitische Aktionstag „Schule trifft Rathaus“ statt, der

von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) seit Januar 2017 sehr erfolgreich in verschiedenen Kommunen in Südwürttemberg durchgeführt wird.

NEUE MITTE DEWANGEN

Dewangen feiert Richtfest



Die „Neue Mitte“ feierte Richtfest. Foto: Stadt Aalen

Am Dienstag, 14. November wurde Richtfest an der „Neuen Mitte“ in Dewangen gefeiert. Im Dewanger Ortsmittelpunkt entstehen Lebensmittelmarkt, Rathaus und 15 Wohneinheiten in einem Baukomplex.

„Die Neue Mitte ist ein wunderbares Beispiel für integrierte Stadtentwicklung. Unterschiedliche Disziplinen kommen hier zusammen. Wohnraum wird geschaffen, ein neuer Ortsmittelpunkt entsteht und durch herausragendes bürgerschaftliches Engagement wird die Lebensmittelversorgung in Dewangen sichergestellt“, fasste Oberbürgermeister Thilo Rentschler das bisher größte Immobilien-Projekt im Aalener Welland-Stadtbezirk zusammen. Auf dieses hervorragende Projekt könne man richtig stolz sein.

Der Geschäftsführer der Wohnungsbau, Robert Ihl, dankte dem OB, der das Werk in der langen Vorlaufzeit vorangetrieben habe.

Weiter galt sein Dank den Handwerkern, die das „massive Bauwerk“ heute mit Stolz feiern könnten.

Ortsversteher Eberhard Stark betonte die große Bedeutung der Neuen Mitte für Dewangen. Es sei wichtig die Ortsteile von Aalen zu beleben und attraktiv zu gestalten. Die „Neue Mitte“ setze ein Zeichen für andere Ortsteile und sei für die Gesamtstadt wohnungspolitisch und standplanerisch bedeutend. Er dankte allen Beteiligten, die am Bauvorhaben tatkräftig mitgewirkt haben.

In drei Gebäuden entsteht hier bis Herbst 2018 neben insgesamt 15 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche zwischen 57 und 90 Quadratmetern, 21 Tiefgaragen-Stellplätzen sowie acht Außenstellplätzen, der künftige Dewanger Verwaltungssitz und ein Lebensmittelmarkt der Genossenschaft „Welland Mitte“.

Im Fokus dieses neuen kommunalpolitischen Angebots der LpB stehen neben den Grundlagen der Kommunalpolitik und Beteiligungsmöglichkeiten vor Ort die Wünsche der Jugendlichen an ihre Stadt. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei ihre Top-Ideen dem Oberbürgermeister Thilo Rentschler vorstellen. Am Beginn des Gesprächs betonte OB Rentschler, dass Jugendbeteiligung für ihn inspirierende Ideen, frische Leute und die Beteiligung an Gemeindevorhaben bedeute.

In der Diskussion mit den Neuntklässlern ging es dann um mehr Freizeitangebote, ein besseres Internet in der Stadt und allen Ortschaften sowie um Aufenthaltsplätze für Jugendliche und Angebote für jährliche Aktionstage. OB Rentschler erläuterte auf die konkrete Nachfrage zu einer gewünschten ganzjährigen Eishalle, dass dies nicht die Priorität der Stadt sei und andere vielfältige Aufgaben anstehen würden. Als Beispiel nannte er die dringende Sanierung der Schulen mit einem Mittelbedarf von 70 Millionen Euro. Außerdem machte er auf die problematische Umweltverträglichkeit aufmerksam, da die Eisbahn sehr viel Strom verbrauche. Als ein wichtiges Bauvorhaben nannte er das neue Kombibad, das aus einem Frei- und Hallenbad bestehe und ca. 35 Millionen Euro koste. Dazu finde am 11. De-

zember 2017 um 15.30 Uhr eine Informationsveranstaltung statt. Zum Internetausbau erklärte OB Rentschler, dass momentan viele Kommunen den Breitbandausbau betreiben würden und es zu hohe Preise und wenig qualifiziertes Personal gebe. Er strebe jedoch an, dass jedes Gehöft ans Glasfasernetz angeschlossen werden soll.

Auf die Frage zu geeigneten Aufenthaltsplätzen wurde deutlich, dass die Stadt Aalen gut aufgestellt ist. Es gibt unzählige Angebote durch die 490 Vereine in der Stadt sowie das Haus der Jugend, das vielfältige Spiel- und Essensangebote beinhaltet. Zur Frage nach jährlichen Aktionstagen erläuterte OB Rentschler den Schülerinnen und Schülern anschließend, dass es viele Angebote in der Stadt gebe, wie zum Beispiel Sporttage oder das Internationale Festival. Er forderte die Jugendlichen auf sich ehrenamtlich zu engagieren und bei den vielen Angeboten von Vereinen oder der Stadt mitzuarbeiten.

Letztendlich wurden durch den kommunalpolitischen Ausflug der Schülerinnen und Schüler ins Rathaus interessante Impulse für eine künftige Beteiligung von Jugendlichen gesetzt. Thomas Franke, LPB-Referent betonte, dass dies auch das Hauptziel des Aktionstages „Schule trifft Rathaus“ sei.

STEG ZUM STADTOVAL

Prof. Werner Sobek beauftragt



v.l.n.r. Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Architekt Prof. Werner Sobek und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Foto: Stadt Aalen

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 16. November die **Bietergemeinschaft Werner Sobek Design/Werner Sobek Stuttgart AG mit den Ingenieurleistungen für die Planung des Stegs beauftragt.**

Das Büro des weltweit renommierten und gebürtigen Aalener Architekten Prof. Werner Sobek hat sich in einem europaweiten Bieterverfahren unter drei Bietern durchgesetzt. Nach Gewichtung und Auswertung der Kostenschätzung und fachlichen Präsentation durch das sechsköpfige Bewertungsgremium lässt dieses Angebot das bestmögliche Preis-Leistungsverhältnis erwarten. OB Rentschler betonte, dass der Steg mit seiner modernen Architektur in Verbin-

dung mit den laufenden und absehbaren Entwicklungen rund um das Stadtoval Gold wert sei und zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung beitragen werde. Außerdem sei er ein wichtiges Signal für eine vernetzte Stadt und eine Stadt der kurzen Wege und würde den Umweltverbund stärken. Die Wahrnehmbarkeit der Stadt bei Einwohnern, Gästen und Besuchern werde mit diesem Wahrzeichen erhöht. Die Finanzierung ist im Haushaltsplan und der mittelfristigen Finanzplanung abgesichert. Der Baubeschluss kann voraussichtlich im September 2018 gefasst werden. Nach einem Planfeststellungsverfahren und Erarbeitung der Ausführungsplanung könnte der Steg im Jahr 2021 gebaut werden.

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

Gemeinderatsfraktionen CDU, SPD, Freie Wähler Aalen, DIE LINKE./proAalen

Ja zum barrierefreien Fußgänger-Steg vom Bahnhof zum Stadtoval

Die Fraktionen von CDU, SPD, Freien Wählern und Die Linke/Pro Aalen sprechen sich im Gemeinderat für den Steg zum Stadtoval aus. Die Entwicklungsfläche des Stadtovals ist mit insgesamt 6,5 Hektar annähernd so groß wie die Aalener Innenstadt innerhalb der vier Stadtgräben. Damit das Stadtoval keine Insel bleibt, braucht es gute und kurze Verknüpfungen zur Innenstadt. Ganz besonders deshalb, weil auf dem Stadtoval wichtige Einrichtungen gebaut werden: so der Kulturbahnhof mit Musikschule, Theater und Kino am Kocher. Zudem soll ein Hotel und darüber hinaus ein sechsgruppiger Kindergarten des DRK sowie Wohnbebauung für mehrere hundert Menschen auf dem Stadtoval entstehen. Wie wichtig den Bauherren am Stadtoval der Steg ist, sieht man daran, dass sie rund 700.000 EUR freiwillig auf die Grundstückspreise aufbezahlt haben, um der Stadt beim Bau des Steges zu helfen. Das Stadtoval kann außer über die Straßen

zu Fuß nur noch über die beiden Unterführungen – die Hirschbachunterführung und die Baustahlunterführung – erreicht werden. Für eine so große Fläche von mehreren Hektar in der Innenstadt ist dies zu wenig. Deshalb haben viele Stadtplaner und Architekten der Stadt seit Jahren geraten, einen Steg über die Gleise zu bauen. Der Steg bekommt auf beiden Seiten Aufzüge und schafft einen barrierefreien, attraktiven und sicheren Zugang zum Stadtoval. Die vorliegende Planung des weltweit bekannten und aus Aalen stammenden Architekten Prof. Werner Sobek erfüllt dieses Vorhaben. Sein Entwurf ist durchdacht und architektonisch sehr ansprechend.

Klar ist: Der Steg braucht eine gewisse Höhe um über die Oberleitungen der Bahn hinwegzukommen. Die Bahn erlaubt den Bau auch nur an einer bestimmten Stelle. Diese Stelle liegt zwischen Bahnhof und Parkhaus. Das ist aber gut, denn so kann das

Parkhaus über den Steg bei Veranstaltungen im Kulturbahnhof bequem erreicht werden. Das gleiche gilt für das Hotel. Der Steg ist nicht überdacht. Eine Überdachung hätte den Steg sehr viel teurer, viel größer, viel aufwändiger und massiver gemacht. Der Boden des Stegs wird im Winter über die bereits bestehende Fernwärmeleitung im Stadtoval energiesparend beheizt, so dass er eisfrei bleibt. Über den Steg können keine Fahrräder fahren. Müssen sie auch nicht. Für Radler sind die beiden Unterführungen da.

Für den Bau des Steges werden im Haushalt 5,2 Millionen EUR veranschlagt. 700.000 EUR kommen von den Bauherren und auch das Land hat hohe Fördergelder für Steg und Stadtoval in Aussicht gestellt. Es geht um einen Brückenschlag von der Oststadt zur Stadtmitte, für eine moderne Fußgängerquerung am Hauptbahnhof im Herzen der Stadt, eine Verbindung im Tageslicht über die Bahn und es geht auch um ein architektonisches Ausrufezeichen in Aalen. Dafür haben die Fraktionen von CDU, SPD, Freien Wählern und Die Linke/Pro Aalen mit großer Mehrheit im Gemeinderat gestimmt.

Gemeinderatsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN
Teurer Steg!

Noch kein Grundsatzbeschluss, aber es sollten schon Planungsleistungen vergeben werden. In bewährter Salamiaktik wurde der Steg über die Bahngleise am Stadtoval an einen Punkt gebracht, in dem das Projekt schon unumkehrbar schien, bevor es überhaupt beschlossen war. Mit rund 3,8 Mio Euro ist man einmal gestartet, nun liegt man schon bei Kosten von 5,2 Mio. Wir sagen nein zu diesem Steg, weil er wenig Funktion für sehr viel Geld bietet:

- Er ist falsch ausgerichtet. Der Steg endet beim Bahnhofparkhaus. Die Hirschbachunterführung schafft die richtige Verbindung in Richtung Stadt.
- Wegen des großen Höhenunterschieds wird der Steg hauptsächlich über Aufzüge angebunden. Dies ist sehr zeitintensiv.
- Der Steg ist nicht überdacht und damit wenig wintertauglich
- Er ist für Fahrradfahrer völlig ungeeignet
- Der Steg verursacht hohe Folgekosten.

Wir meinen: Für Schulen, Kindergärten, bezahlbares Wohnen, Schuldenabbau etc. wäre das Geld besser angelegt.

EHRUNG

Robert Ihl 30 Jahre Vorstand der Stiftung Jugendwerk Aalen



Oberbürgermeister Thilo Rentschler gratuliert Robert Ihl zur 30-jährigen Tätigkeit. Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Thilo Rentschler ehrte in der jüngsten Stiftungsratssitzung Robert Ihl für seine 30-jährige Tätigkeit als Vorstand der Stiftung Jugendwerk Aalen. Die Stiftung ist eine Einrichtung der Stadt Aalen und der Wohnungsbau Aalen GmbH; sie baute in Aalen 414 Studentenwohnungen für Studierende der Hochschule Aalen. In der Studienstzeit von Robert Ihl, der zugleich Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen GmbH ist, wurden 300 Apartments in

der Steinertgasse, auf dem Burren, in der Wellandstraße und in Dewangen gebaut. Daneben unterhält die Stiftung das Studentenhochhaus in der Rombacher Straße.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler dankte Robert Ihl für seinen erfolgreichen und vorausblickenden Einsatz zur Schaffung und Bereitstellung von Studentenwohnungen. Ein Erfolg für die Studierenden der Hochschule Aalen.

AMERIKANISCHER GENERALKONSUL JIM HERMANN

Amerikanischer Generalkonsul Hermann trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein



Bildunterschrift: v.l.n.r. Rektorin Christiana Dittmann, Generalkonsul Jim Hermann und OB Thilo Rentschler. Foto: Stadt Aalen

Der amerikanische Generalkonsul Jim Hermann zeichnete die neunte Klasse des Schubart-Gymnasiums mit dem Transatlantic Award für ihr Projekt „Schubart-Gymnasium goes green“ aus. Oberbürger-

meister Thilo Rentschler gratulierte dem Gymnasium für die Auszeichnung und lud den Generalkonsul dazu ein, sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen einzutragen.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Grünflächen- und Umweltamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1606 | Telefax: 07361 52-1913 | E-Mail: gruenflaechenamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Baugebiet Beckenhalde-Nord II, Ausgleichsmaßnahmen, Pflanzarbeiten 2018 – Landschaftsbauarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/vergausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E58326696> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857856 bzw. bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1391 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

THG-Turnhalle Aalen, Energetische Sanierung – Abbrucharbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E64986139> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

KLEINKUNST-TREFF AALEN

Concerto Humoroso von Gogol & Mäx

Das geniale Musikerduo Gogol & Mäx feiern ihr 25jähriges Bühnenjubiläum mit einem Auftritt im Kleinkunst-Treff Aalen. Am 7. Dezember 2017 um 20 Uhr darf sich das Publikum auf eine furiose Bühnenshow freuen: Es wird ein Fest mit Musik auf vielen Instrumenten, Humor, Akrobatik und viel Poesie. Karten für die Veranstaltung gibt es in der Tourist-Information Aalen oder im Internet unter www.eventim.de

Wenn im ehrwürdigen Theatersaal klassische Musik erklingt und sich das Publikum vor Lachen und Staunen kaum auf den Stühlen halten kann, dann sind die Musikkomiker Gogol & Mäx am Werk. Was für ein Glück fürs Publikum, dass Maestro Gogol, dieser eitle Tastenlöwe alter Schule, vor 25 Jahren und über 2500 Theaterabenden im In- und Ausland, den genial-anarchistischen Erzkomödianten Mäx als seinen persönlichen Orchesterdiener engagiert hat. Gut zwei Dutzend Instrumente und ihre musikalischen und artistischen Lieblings-szenen haben die Publikumsverzauberer im Jubiläumsgespäck.

Zwei herzerfreuende Stunden größter Heiterkeit und Freude über und mit zwei Großmeistern des musikalischen Lachthea-



Schräg, lustig und hochmusikalisch präsentieren sich Gogol und Mäx seit 25 Jahren auf den Kleinkunstbühnen

ters sind garantiert. An diesem Abend im Kleinkunst-Treff Aalen können die Gäste Bestand vom Alltag gewinnen, sich von Herzen amüsieren und über das Können der Musikclowns Gogol und Mäx staunen. Happy Birthday, you two!

DIE STADT AALEN INFORMIERT

Baumfällarbeiten in Aalen

Jeder Baum auf städtischem Grund wird regelmäßig vom städtischen Grünflächen- und Umweltamt auf seine Standsicherheit überprüft. Damit sollen mögliche Gefahren durch umstürzende Bäume oder abgestorbene Äste ausgeschlossen werden.

In den vergangenen Monaten waren Sachverständige mit einer Baumkontrollprüfung von großen bzw. stadtbildprägenden Bäumen beauftragt. Aus Verkehrssicherungsgründen müssen in den nächsten Monaten bis Ende Februar 2018 dringend folgende Bäume gefällt werden:

KERNSTADT

- Spielplatz Schelmenstraße: Spitzahorn (abgestorben, Beschädigung)
- Fanny-Kahn-Weg: Hainbuche (unterspült)
- Friedringsstraße: Birke (abgestorben)

- Turnstraße: Kastanie (Brandkrustenzpilz)
- St-Johann-Friedhof: Fichte (Faulstellen am Stamm), Rotahorn (Brandkrustenzpilz)
- Galgenberghalle/Ziegelstraße: 2 Robinien (Faulstellen am Stamm)
- Leibnitzstraße: Robinie (Faulstelle am Stamm)
- THG – Turnhalle: 6 Säulenhainbuchen (Baumaßnahme)

FACHSENFELD

- Reinhard-von-König-Schule: Silberahorn (Brandkrustenzpilz)

WASSERALFINGEN

- Friedhof Wasseralfingen: 2 Hainbuchen (abgestorben)
- Spieselstraße: Baumhasel (abgestorben)
- Bürgle-Steige: 2 Robinien (Faulstellen am Stamm)

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen als kinder- und familienfreundliche Stadt sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für die Kindertageseinrichtung Milanweg

eine Erzieherin/einen Erzieher in Vollzeit - Kennziffer 5017/16

Es handelt sich um ein befristetes Beschäftigungsverhältnis zur Vertretung bis zunächst 31. Dezember 2019. Eine anschließende Weiterbeschäftigung ist grundsätzlich denkbar.

Die Kindertageseinrichtung Milanweg in Aalen bietet Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ab einem Jahr von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 16 Uhr. Der Arbeitseinsatz erfolgt jeweils nach Dienstplan.

Wir setzen in unseren Einrichtungen den Orientierungsplan um und arbeiten nach dem infans - Konzept. Dabei werden die Teams von einer Fachberatung unterstützt. Ein heilpädagogischer Fachdienst begleitet die Arbeit mit Kindern mit besonderem Förderbedarf. Darüber hinaus bieten wir überdurchschnittliche Fortbildungsmöglichkeiten.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **spätestens Freitag, 15. Dezember 2017** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin der Einrichtung, Nicole Haas, unter Telefon: 07361 41565 oder die städtische Fachberaterin für die Kindertagesbetreuung beim Amt für Soziales, Jugend und Familie, Annegret von Soosten, Telefon: 07361 52-1252, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

NATUR IN DER KUNST - KUNST AUS NATUR

Aktion am 23. November, 14 Uhr, Urweltmuseum Aalen

Im Rahmen der Ausstellung „Natur in der Kunst - Kunst aus Natur“ bieten Ermelinde Wudy und Natascha Euteneier zum letzten Mal im Urweltmuseum am 23. November von 14 bis 16 Uhr im Urweltmuseum ein besonderes Programm für Kinder an.

Kreativ gestaltet sich jedes Kind aus Naturmaterialien eigene „Weltenbilder“, Naturmotive oder Tiere. Beispielsweise besteht Afrika nicht nur aus Wüste, sondern hat trockene, feuchte oder dornige Savannen, die andere Farbstimmungen hervorrufen als die Hitze der Wüste. Es wird mit Sanden, Steinen, Moosen und Flechten gearbeitet, um fantastische oder reale Landschaften ideenreich umzusetzen und vielleicht auch mit Tieren zu beleben.

INFO

Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 07361 528287-0. Die Aktionen finden ab 5 Teilnehmern statt. Materialersatz 4 Euro

Installation „Nebelkammer“

25. NOVEMBER UM 19 UHR UND AM 26. NOVEMBER UM 18 UHR IN DER GALERIE IM RATHAUS

Im Rahmen der Ausstellung „Natur in der Kunst - Kunst aus Natur“ erwartet alle Kunstinteressierten eine besondere Installation.

An zwei Tagen verwandelt Kurt Laurenz Theinamer die Galerie im Rathaus in eine „Nebelkammer“. Das Licht wird in der Installation durch Nebel sichtbar gemacht. Die Betrachtenden stehen dem Kunstwerk nicht gegenüber sondern sich mitten drin. Aus dem vertrauten Alltag kommend, ereignet sich in der Konfrontation mit dem Kunstwerk eine sanfte Auflösung bekannter räumlicher Orientierungsmuster. Ein harmonisch pulsierender Lichtraum löst tradierte visuelle Erfahrungen und Bezüge unmerklich auf und eröffnet einen Raum ohne spürbare Grenzen in ständig neuen Variationen. Der Eintritt ist frei.

ÖFFNUNGSZEITEN

Urweltmuseum Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen
Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag von 10 bis 17 Uhr
Dienstag bis 13 Uhr bis 17 Uhr
Mittwoch von 10 bis 13:30 Uhr
Sonntag von 12 bis 17 Uhr
Informationen erhalten Sie unter Telefon 07361 52-1110 oder per E-Mail an kunst@aalen.de

Rathausgalerie Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Weitere Informationen sind erhältlich beim Kulturamt der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1108 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de

2. DEZEMBER 2017 AB 11.30 UHR, RATHAUS

Artothek - Art to Go!

Sie lieben Kunst. Wissen aber vielleicht noch nicht genau, was zu Ihnen passt. Bilder zum Ausleihen bietet die Artothek in der Galerie im Rathaus Aalen.

Bereits zum dritten Mal ermöglicht die Artothek der Stadt Aalen Bürgerinnen und Bürgern Kunstwerke auszuleihen. Einmalig am 2. Dezember sind qualitätsvolle Bilder und Skulpturen aus Kunstbesitz der Stadt Aalen für ein halbes Jahr gegen eine Gebühr von 15 € pro Kunstwerk auszuleihen. Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen.

INFO

Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Ausleihe: Samstag, 2. Dezember von 11.30 bis 13.30 Uhr
Weitere Information unter E-Mail: kunst@aalen.de oder Telefon 07361 52-1110.

ZU VERSCHENKEN

Einbauherd mit Cerankochfeld, Telefon: 07361 931622;
Großer Sack Hundefutter für Kleinhunde / Welpen ab 26 kg, Telefon: 07361 8897755;
Radiator, Telefon: 07361 61766.
Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

Neuer Näh- und Handarbeitstreff am Röttenberg

Deutschtreff, DRK und internationaler Frauentreff des Treffpunktes Röttenberg kooperieren

Gemeinsames Tun erleichtert das Erlernen einer Zweitsprache. Und oftmals sind es nicht mangelnde Deutschkenntnisse, wenn Sprachlosigkeit herrscht, sondern viel mehr fehlender Mut sich in einer Zweitsprache zu artikulieren. Und da von Frauen immer wieder der Wunsch nach einem Näh- und Handarbeitskreis geäußert wurde, wird nun das Nützliche mit dem Angenehmen verbunden. Der Deutschtreff - in Kooperation mit dem DRK und dem internationalen Frauentreff des Treffpunktes Röttenberg der Stadt Aalen, will beim Lernen der deutschen Sprache unterstützen. Während Kleider geändert und Schals gestrickt werden oder Weihnachtsbasteleien entstehen, können sich die Frauen unterhalten und erlernen so die deutsche Sprache.

Der Näh- und Handarbeitstreff findet erstmals am 30. November von 10 bis 11.30 Uhr im Treffpunkt Röttenberg, Charlottenstraße 19 statt und dann immer donnerstags, aber nicht in den Schulferien statt. Rose Elmer wird den Näh- und Handarbeitstreff ehrenamtlich begleiten. Alle Frauen - sind herzlich eingeladen.

Nähere Informationen unter Telefon:
Treffpunkt Röttenberg: 07361 97306911

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier - Erstkommunioneröffnung; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Salvatorkirche:** Sa. 16 Uhr Gottesdienst der Bibelteilgruppe; **So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** So. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst, 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst anschl. Kirchencafé.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

FUNDSACHEN

Katze, Europ. Kurzhaar; Fundort: Aalen, Saarstraße. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Fundsachen der OVA Aalen: Regenjacke; Jungen Sweatjacke; Fleece-Jacke; Sweat-Shirt Jacke; Kindersporttasche; Jacke; Kapuzenjacke; Kinderjeansjacke; Kinderjacke; Westen; Sporttasche.

Damengeldbörse, Fundort: Schubart-Gymnasium; Schlüsselmapppchen, Fundort: Aalen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

GOA

Grünabfallcontainer schließen Ende November

Die Grünabfallcontainer außerhalb der Wertstoffhöfe schließen Ende November. Die Standorte und Öffnungszeiten stehen im Abfuhrkalender und im Internet unter www.goa-online.de.

Das ganze Jahr über können Grünabfälle weiterhin an den Grünabfallcontainern auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Auch an den Grünabfallannahmestellen auf den Entsorgungsanlagen Ellert und Reutehau können Grünabfälle abgegeben werden - bei diesen Stellen sogar größere Mengen.

SAMSTAG, 25. NOVEMBER 2017

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Die blauen Fahnen „frei leben – ohne Gewalt“ von Terre des Femmes vor dem Rathaus weisen bereits auf einen emotionalen Tag im Jahresverlauf hin – Den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt. Ein Tag, der bewusst machen soll, dass Gewalt keine Lösung ist. Nach wie vor werden insbesondere Frauen und Mädchen durch physische, psychische und sexuelle Gewalt unterdrückt – und dies längst nicht mehr nur in den armen Ländern; oftmals direkt neben unserer eigenen Haustüre.

Die Stadt Aalen veranstaltet wie jedes Jahr gemeinsam mit dem Landratsamt Ostalbkreis und den weiteren Kooperationspartnern Theater der Stadt Aalen, VHS Aalen, Kino am Kocher und der Katholischen Erwachsenenbildung unterschiedliche Aktionen, um auf die Bedeutsamkeit dieses Tages hinzuweisen.

Die Kath. Erwachsenenbildung zeigt am Freitag, 24. November 2017, 17 Uhr im C-Punkt, Haus der Kath. Kirche, den Film „Suffragette. Taten statt Worte“. Anmeldungen werden bis zum Veranstaltungstag, 11.30 Uhr, unter 07361 59030 entgegen genommen.

Das Theater der Stadt Aalen zeigt die Vorstellung „Viel gut Essen“ von Sybille Berg am Samstag, 25. November 2017, 20 Uhr. Eintritt 15 € im Alten Rathaus. Im Anschluss daran findet ein „Theater trifft...“ statt. Das Landratsamt Ostalbkreis veranstaltet für die Ärzteschaft, Psychologen und Psychotherapeuten am Mittwoch, 29. November 2017, 18 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes einen Vortrag zum Umgang mit Patientinnen und Patienten im Ostalbkreis, die von Häuslicher Gewalt betroffen sind. Anmeldungen unter katharina.oswald@ostalbkreis.de



Zum Schluss der Veranstaltungsreihe zeigt das Kino am Kocher in Kooperation mit der VHS Aalen den Film „Much Loved“ am Mittwoch, 29. November 2017, 20 Uhr. Eintritt 7 € / Abendkasse, Kino am Kocher.

INFO

Veranstaltungsflyer erhalten Sie per E-Mail unter chancengleichheit@aalen.de oder im Rathaus. Nähere Informationen zur Veranstaltungsreihe erteilt Ihnen gerne das Büro für Chancengleichheit und demografischen Wandel unter 07361 52-1202 oder die einzelnen Kooperationspartner.

immer und überall
ostalb-onleihe.de

Weihnachtlicher Genuss mit Stil

Bei einer Präsentation im Schwäpo Shop stellten Renate Höring, Sandra Heineken und Wolfgang Schieber die neue Adventsstase des Innenstadtvvereins Aalen City aktiv vor.



v.l.n.r. v.l. Renate Höring, Wolfgang Schieber und Sandra Heineken. Foto: ACA

Die dekorativen Sammlerstücke sind in drei Farben erhältlich und versehen mit einer neu aufgelegten romantischen Stadtsicht des Marktplatzes samt Spionturm und Altes Rathaus. Als besonderen Clou zeigen die Tassen im Innenteil verschiedene weihnachtliche Motive. Die spülmaschinenfesten Stücke sind auf 2000 Exemplare limitiert und im Schwäpo Shop, in der Tourist Information sowie in verschiedenen Geschäften des Innenstadtvvereins erhältlich.

ANZEIGE

Alle Jahre wieder ...

... laden die Stadtwerke Aalen Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren zum Backen und Basteln in der Vorweihnachtszeit ein.

Die **Weihnachtsbäckerei**, in der fleißig gekocht und gebacken aber auch Weihnachtsschmuck gebastelt wird, findet am

Freitag	1. Dezember 2017
Dienstag	5. Dezember 2017
Donnerstag	7. Dezember 2017
Mittwoch	13. Dezember 2017

jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr
im **KundenInformationsZentrum** statt.
Zum Kurs sollte ein Nudelholz mitgebracht werden.

Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen ist die Teilnahme kostenlos, ansonsten ist ein Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten.

Anmeldung unter:
KundenInformationsZentrum der Stadtwerke Aalen
Gmünder Straße 20, 73430 Aalen
Telefon 07361 952-268

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzung zur Änderung der Satzung der Musikschule der Stadt Aalen vom 14. April 2011, zuletzt geändert durch Satzung vom 4. März 2016

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes hat der Gemeinderat der Stadt Aalen die folgende Satzung beschlossen:

Die als Anlage zu § 9 der Satzung der Musikschule Aalen vom 14. April 2011, zuletzt geändert durch Satzung vom 4. März 2016, beigefügte Gebührenordnung wird wie folgt geändert:

Artikel 1					
In Ziffer 2 I. A a	wird die Zahl	18,-	durch die Zahl	18,50	ersetzt.
In Ziffer 2 I. A b	wird die Zahl	21,-	durch die Zahl	21,50	ersetzt.
In Ziffer 2 I. A c	werden die Zahl	25,-	durch die Zahl	25,50	und
	die Zahl	18,-	durch die Zahl	18,50	ersetzt.
In Ziffer 2 I. B	werden die Zahl	21,-	durch die Zahl	21,50,	
	die Zahl	30,-	durch die Zahl	31,00	sowie
	die Zahl	34,-	durch die Zahl	35,00	ersetzt.
In Ziffer 2 I. C	werden die Zahl	29,-	durch die Zahl	30,00,	
	die Zahl	23,-	durch die Zahl	23,50,	
	die Zahl	43,50	durch die Zahl	44,50	und
	die Zahl	34,50	durch die Zahl	35,50	ersetzt.

In Ziffer 2 I. C wird vor „Klassenunterricht an Schulen (45 min)“ Folgendes eingefügt:

Klassenunterricht an Schulen (30 min)		
ab 5 SchülerInnen		17,50 €
ab 8 SchülerInnen		12,50 €
ab 12 SchülerInnen		8,50 €

Desweiteren werden

In Ziffer 2 I. C	die Zahl	25,-	durch die Zahl	25,50,	
	die Zahl	18,-	durch die Zahl	18,50	sowie
	die Zahl	12,-	durch die Zahl	12,50	ersetzt.
In Ziffer 2 I. D	werden die Zahl	58,-	durch die Zahl	60,00,	
	die Zahl	29,-	durch die Zahl	30,00,	
	die Zahl	86,-	durch die Zahl	88,50	und
	die Zahl	43,-	durch die Zahl	44,00	ersetzt.

Artikel 2

In Ziffer 2 I. G	wird das Wort „Kammermusik“ gestrichen.
In Ziffer 2 II. A	werden die Zahl 24,- durch die Zahl 24,50 und die Zahl 19,- durch die Zahl 19,50 ersetzt.
In Ziffer 2 II. B	werden die Zahl 35,- durch die Zahl 36,00 sowie die Zahl 28,50 durch die Zahl 29,00 ersetzt.
In Ziffer 2 II. C	werden die Zahl 45,50 durch die Zahl 47,00 und die Zahl 23,- durch die Zahl 23,50 ersetzt.
In Ziffer 2 II. D	werden die Zahl 68,50 durch die Zahl 70,50 sowie die Zahl 34,50 durch die Zahl 35,50 ersetzt.

Artikel 3

Ziffer 2 III. erhält folgende Fassung:
Besuchen mehrere Kinder aus einer Familie die Musikschule Aalen oder erlernt ein Kind mehrere Instrumente, erhalten SchülerInnen mit Hauptwohnsitz in Aalen ab der 2. Anmeldung/Ummeldung einen Zuschuss der Stadt Aalen auf den gültigen Gebührensatz nach folgender Staffelung:

2. Anmeldung/Ummeldung	20 %
3. Anmeldung/Ummeldung	30 %
4. Anmeldung/Ummeldung	40 %
5. Anmeldung/Ummeldung	50 %

Diesen Zuschuss erhalten SchülerInnen, StudentInnen, Auszubildende bis zum 26. Lebensjahr. Entscheidend für die Staffelung ist das Datum der Anmeldung / Ummeldung.

Artikel 4

Die Satzungsänderung tritt am 1. Februar 2018 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt
Aalen, den 12. Oktober 2017

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss 2016 der Wohnungsbau Aalen GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH hat in ihrer Sitzung am 24. Oktober 2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 67.933.566,39 EUR. Der Bilanzgewinn in Höhe von 2.525.418,00 EUR wird wie folgt verwendet: Einstellung von 2.525.418,00 EUR in die Anderen Gewinnrücklagen.

Der Jahresabschluss der Wohnungsbau Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 27. November bis 5. Dezember 2017 in den Geschäftsräumen der Wohnungsbau Aalen, Südlicher Stadtgraben 13, während der Öffnungszeiten ausgelegt.

Für den Jahresabschluss 2016 wurde fol-

gender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsbau Aalen GmbH, Aalen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung

über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftli-

che und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 23. Juni 2017

invra Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Tschiesche – Wirtschaftsprüfer
Harald Antoniak – Wirtschaftsprüfer

Abschluss (Liquidationsschlussbilanz) zum 30.06.2017 der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

Die Gesellschafterversammlung der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. hat in ihrer Sitzung am 24. Oktober 2017 den Abschluss (Liquidationsschlussbilanz) zum 30.06.2017 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 138.835,97 EUR. Der Abschluss (Liquidationsschlussbilanz) der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. mit Lagebericht wird in der Zeit vom 27. November bis 5. Dezember 2017 in den Geschäftsräumen der Wohnungsbau Aalen, Südlicher Stadtgraben 13, während den Öffnungszeiten ausgelegt.

Für den Abschluss (Liquidationsschlussbilanz) zum 30.06.2017 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Abschluss zum 30. Juni 2017 (Liquidationsschlussbilanz) – bestehend aus Liquidationsschlussbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L., Aalen, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Abschluss (Liquidationsschlussbilanz) und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der

von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Abschluss (Liquidationsschlussbilanz) unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Abschluss (Liquidationsschlussbilanz) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftli-

che und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Abschluss (Liquidationsschlussbilanz) und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Abschlusses (Liquidationsschlussbilanz) und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der Abschluss (Liquidationsschlussbilanz) den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Abschluss (Liquidationsschlussbilanz), entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aalen, den 13. September 2017

LIEB GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Uwe Lieb
(Wirtschaftsprüfer)

Jahresabschluss 2016 der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

Die Gesellschafterversammlung der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. hat in ihrer Sitzung am 24. Oktober 2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 194.807,05 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 19.098,36 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. mit Lagebericht wird in der Zeit vom 27. November bis 5. Dezember 2017 in den Geschäftsräumen der Wohnungsbau Aalen, Südlicher Stadtgraben 13, während den Öffnungszeiten ausgelegt.

Für den Jahresabschluss 2016 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L., Aalen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buch-

führung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler

berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aalen, den 24. Mai 2017

LIEB GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Uwe Lieb
(Wirtschaftsprüfer)